



## SOFT DRY **SD** Maßnahme - Aufheizprotokoll

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Estricharbeiten beendet am: \_\_\_\_\_

Produkt	SD 30 - 40 ml	SD 50 - 70 ml
Gewählte Belegereife:	18 - 20 Tage	10 - 14 Tage
Begehbar nach:	48 Stunden	48 Stunden
Belastbar nach:	3 Tagen	3 Tagen
Vorlauftemperatur Fußbodenheizung Während der Aufheizphase (ohne Nachtabenkung)	Ab dem 5. Tag 25°C Ab dem 6. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 55°C Ab dem 14. Tag um 10°C absenken bis auf 25°C und halten bis zum 19. Tag  Am 20. Tag CM-Messung bei 20°C durchführen	Ab dem 3. Tag 25°C Ab dem 4. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 55°C Ab dem 9. Tag um 10°C absenken bis auf 25°C und halten bis zum 13. Tag  Am 14. Tag CM-Messung bei 20°C durchführen

### **Die maximale Vorlauftemperatur wird vom Heizungsinstallateur vorgegeben und auf höchstens 55 ° begrenzt.**

Vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten sollte die Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung auf 20° abgesenkt werden. Weiterhin sind die Temperaturen der Fußbodenheizung für die Verlegung von Bodenbelägen gemäß DIN 18365 einzuhalten. Nach Beendigung der Aufheizphase ist lt. BEB Merkblatt eine CM- Messung durchzuführen und die Werte zu dokumentieren. Ein mit G-A-Floor SD oder PD hergestellter Estrich stellt eine Sonderkonstruktion für Estriche dar, daher gelten die Herstellervorschriften. Gemäß BEB Merkblatt Nr 8.1 (Stand März 2014) soll eine Verlegung aller Bodenbeläge bei beheizten Estrichen unter 1,8 C-M% erfolgen.

Die CM-Messung ist gemäß Herstellervorschrift ausschließlich und ausnahmslos nach den Richtlinien des BEB-Merkblatt und der Arbeitsanweisung 8.1 Stand März 2014 durchzuführen.

Belegereife ist durch eine Bodenlegerfirma zu prüfen!

Anfang des Belegereifheizens: \_\_\_\_\_ Ende des Belegereifheizens: \_\_\_\_\_

Heizungsfabrikat \_\_\_\_\_

Unterschrift . Heizungsbaufirma / Bauherr \_\_\_\_\_

Fußbodenfläche war frei von Materialien und Überdeckungen Ja  Nein

Funktionsheizen und Heizungsabgleich wurde durchgeführt Ja  Nein

Stosslüftung ist einzuhalten (2-3 mal täglich für 15 - 20 Minuten)  
Beim Belegereifheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen.

Die Angaben beziehen sich auf beheizte Estriche mit Dicken von 60 - 70 mm. Normative klimatische Bedingungen sind ein Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich Trocknung und Festigkeiten. Bei Estrichen größer als 70 mm sind andere betontechnologische Grundsätze zu beachten. Bei höheren Aufbauhöhen verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegereife. Der so ausgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.